Steckbrief

Umgang mit Wild-Tieren:

Damit Wild-Tiere und Menschen gut zusammen-leben können

Ziel: Was wollen wir erreichen

Wild-Tiere gehören zur Natur dazu. Zum Beispiel: Rehe. Hirsche. Wildschweine. Und andere Wild-Tiere. Das ist auch gut so. Wild-Tiere sind willkommen im National-Park. Sie sollen im National-Park finden, was sie zum Leben brauchen.

Die Tiere fressen, was sie gut finden. Und was ihnen gut schmeckt. Rehe und Hirsche fressen gerne junge Bäume. Oder knabbern die Rinde von den Bäumen ab. Wildschweine graben mit ihren Nasen den Boden um. Oder fressen den Mais von den Feldern. Wenn das zu viel wird, dann ärgert das die Bauern. Oder die Wald-Besitzer.

Wild-Tiere können auch krank werden. Und Menschen und andere Tiere anstecken. Das bedeutet: Menschen und Tiere können dann auch krank werden.

Im National-Park wollen wir die Natur in Ruhe lassen. Auch die Wild-Tiere. Aber um den National-Park herum sind Wiesen und Felder. Oder Wald, der von Menschen genutzt wird. Zum Beispiel für Holz. Und um den National-Park herum leben Menschen. Und Haustiere.

Die Wild-Tiere wissen nicht: Wo hört der National-Park auf. Deshalb müssen wir darauf achten: Wo leben welche Wild-Tiere. Was fressen sie. Sind zu viele Wild-Tiere da. Müssen wir junge Bäume und Felder vor ihnen schützen. Gibt es kranke Wild-Tiere. Ist die Krankheit gefährlich für Menschen und Haustiere. Und wie können wir Menschen und Haustiere schützen.

Was wollen wir machen

Beobachten: Was machen die Wild-Tiere

Wir beobachten die Wild-Tiere. Zum Beispiel mit Kameras.
Wir zählen die Wild-Tiere.
Wir untersuchen: Gibt es Krankheiten bei den Wild-Tieren.
Und wir schauen: Was haben die Wild-Tiere angeknabbert oder abgefressen. Zum Beispiel:
Wo haben Rehe junge Bäume abgefressen. Oder wo haben Hirsche die Rinde von den Bäumen abgeknabbert.
Wenn die Wild-Tiere zu viel kaputt machen, dann müssen wir etwas machen. Wenn es gefährliche Krankheiten bei den Wild-Tieren gibt, dann müssen wir auch etwas machen.

Dialog: Miteinander sprechen

Ein **Dialog** ist ein Gespräch. Zum Beispiel zwischen den Leuten vom National-Park und den Bauern. Oder mit den Menschen, die um den National-Park herum wohnen.

Bestimmte Wild-Tiere fressen gerne die Pflanzen in den Feldern ab. Wenn es zu viele sind, dann machen sie viel kaputt. Das ärgert die Bauern. Wenn Wild-Tiere gefährliche Krankheiten haben, dann schimpfen die Menschen. Und wollen, dass die Wild-Tiere weg kommen. Die Wild-Tiere gehören aber zum National-Park dazu.

Deshalb müssen wir schauen: Was müssen wir machen. Damit Wild-Tiere und Menschen gut miteinander leben können. Das geht besser mit Gesprächen als mit Schimpfen. Deshalb wollen wir mit den Menschen sprechen. Und gemeinsam heraus-finden: Was müssen wir für ein gutes Zusammen-leben machen.

Wild-Tiere jagen oder fangen

Zu manchen Zeiten gibt es von bestimmten Wild-Tieren zu viele im National-Park.
Zum Beispiel zu viele Rehe oder Hirsche. Oder zu viele Wildschweine. Oder es gibt Wild-Tiere mit gefährlichen Krankheiten im National-Park. Dann müssen sich die Jäger um diese Tiere kümmern. Wild-Tiere jagen machen wir nur, wenn es notwendig ist. Zum Beispiel, wenn sie krank sind. Und diese Krankheiten für Menschen und Tiere gefährlich sind. Oder wenn zu viele Wild-Tiere da sind. Und sie zu viel kaputt machen.

Wild-Tiere und Besucher lenken

Wild-Tiere lenken bedeutet:
Wir können etwas machen, damit die Wild-Tiere lieber im National-Park bleiben.
Oder in Teilen vom National-Park, wo sie nicht oder nur wenig gestört werden. Das können zum Beispiel **Wild-Ruhe-Zonen** im National-Park sein. Oder **jagdlich beruhigte Zonen**.

In der **Wild-Ruhe-Zone** dürfen die Jäger gar nichts machen.
In der **jagdlich beruhigten Zone** dürfen die Jäger nur von August bis November jagen.

Besucher lenken bedeutet: Wir können etwas machen, damit die Besucher die Tiere beobachten können. Das geht nur, wenn die Besucher leise sind. Und die Tiere nicht stören. Dafür wollen wir **Wild-Beobachtungs-Flächen** im National-Park machen. In den Wild-Beobachtungs-Flächen dürfen Jäger nicht jagen.

Ausblick: Wild-Tiere im National-Park so wenig wie möglich stören

Der National-Park soll irgendwann wieder ein Urwald sein. Wo Tiere und Pflanzen in Ruhe leben können. Und wo der Mensch die Natur nicht stört.

Bis jetzt sind nur kleine Teile vom National-Park zum Urwald geworden. Diese Teile sollen aber immer größer werden. Das dauert aber noch eine Zeit lang.

Wild-Tiere und Menschen sollen immer gut miteinander leben können. Darauf müssen wir immer achten. Die Menschen sollen nur dann etwas machen, wenn es notwendig ist.